



# Radfahren neu entdecken 2020

## Organisationsleitfaden für hessische Kommunen

Stand: Januar 2020

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

**Herr Marcel Detemple / Goyago GmbH**

Telefon: 06196 - 20 21 201

Mobil: 01520 - 7480 596

E-Mail: [marcel@radfahren-neu-entdecken.de](mailto:marcel@radfahren-neu-entdecken.de)

Web: [www.radfahren-neu-entdecken.de](http://www.radfahren-neu-entdecken.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Kurzbeschreibung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Allgemeiner Ablauf</b> .....	<b>3</b>
2.1 Fahrplan für eine erfolgreiche Übergabe der „Radfahren neu entdecken“-Flotte .....	4
2.2 Kurz vorgestellt: Diese Produkte sollten Sie kennen .....	6
2.3 Aktionsbaukasten .....	7
2.4 Textmaterial: So bewerben Sie die Aktion .....	8
<b>3 Grundlegende Informationen</b> .....	<b>10</b>
3.1 Themenpakete.....	10
3.2 Aktionszeitraum .....	10
3.3 Anlieferung und Abholung .....	10
3.4 Reparatur und Service.....	10
3.5 Sicherheit und Einweisung in die Fahrräder.....	11
3.6 Übergabe an die Teilnehmenden .....	11
3.7 Haftung/Versicherung .....	11
3.8 Zielgruppen.....	11
3.8.1 Einsatzfelder .....	12
<b>4. Fahrradtypen</b> .....	<b>13</b>

## 1. Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projektes „Radfahren neu entdecken“ stellt das Land Hessen ausgewählten Kommunen in Hessen Pedelecs, E-Bikes und Lastenräder für einen Zeitraum von drei Monaten gratis zur Verfügung. Die Räder werden in dieser Zeit Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Unternehmen und Eigenbetrieben zum Testen zur Verfügung gestellt. „Radfahren neu entdecken“ ist ein Projekt des Landes Hessen im Rahmen der Nahmobilitätsstrategie des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. Dieses Angebot ist für die teilnehmenden Kommunen gratis.

### NAHMOBILITÄT IN HESSEN – EINFACH MACHEN!

*Radfahren neu entdecken*  
ist eine Aktion im Rahmen  
der Nahmobilitätsstrategie  
für Hessen.  
Weitere Informationen auf  
[www.nahmobil-hessen.de](http://www.nahmobil-hessen.de)



Das Fahrrad ist in seinen E-Varianten bereits vielfach im Alltag präsent und findet eine stetig zunehmende Verbreitung. Dennoch zeigt die Praxis, dass die sehr vielfältigen Einsatzzwecke von Pedelecs oder Lastenrädern und den damit verbundenen Vorteilen vielen Bürgerinnen und Bürgern noch unbekannt sind.

Dabei gibt es verschiedenste Zielgruppen, die das elektrische Radfahren neu entdecken können. Ziel des Projektes „Radfahren neu entdecken“ ist es daher, die Einsatzmöglichkeiten und Vorteile des elektrischen Rückenwinds in der Praxis sprichwörtlich erfahrbar zu machen. Dabei soll den Bürgerinnen und Bürgern, aber auch Unternehmen, die Möglichkeit gegeben werden, die Vorteile, die das Rad zum Beispiel gegenüber dem eigenen Auto auf kurzen Strecken haben kann, über einen Zeitraum von bis zu zwei Wochen zu testen.

### Das Projektteam

Zur Durchführung des Projektes hat das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen die Goyago GmbH beauftragt. Das Projektteam der Goyago GmbH ist für die organisatorische Umsetzung der Aktion „Radfahren neu entdecken“ verantwortlich und Ihr Ansprechpartner bei der Durchführung der Aktion bei Ihnen vor Ort.

## 2. Allgemeiner Ablauf

1. Das Projektteam informiert Sie vorab über den Ihnen zugeteilten **Aktionszeitraum sowie den Termin zur Anlieferung der Räder**.
2. Die Kommune benennt vorab eine zentrale **Ansprechperson** in der Verwaltung.
3. Die Kommune macht im Vorfeld öffentlichkeitswirksam auf die Aktion aufmerksam. Das Projektteam stellt Ihnen dazu Informationsflyer zur **Öffentlichkeitsarbeit** zur Verfügung. Weitere Materialien können Sie auch selbst erstellen (siehe 2.2). Zudem finden Sie unter 2.3 weitere Vorschläge zur Bewerbung der Aktion.
4. Die Bürgerinnen und Bürger oder Unternehmen in der teilnehmenden Kommune können sich ab dem **03.02.2020** auf der Webseite [www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung](http://www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung) für eine Teilnahme **registrieren**.
5. Zu Beginn des Aktionszeitraums werden die Räder in der Kommune angeliefert. Die Räder werden in einem **zweiwöchigen Rhythmus** an die Nutzerinnen und Nutzer durch das Projektteam von Goyago vor Ort **übergeben**. Die Übergabetermine sollten nach Möglichkeit öffentlichkeitswirksam gestaltet werden. Hierbei werden Sie durch das Projektteam unterstützt.

6. Nach drei Monaten holt das Projektteam die Räder ab. Diesen **Termin** teilt Ihnen das das Projektteam frühzeitig mit.
7. Zur Evaluierung des Projektes findet eine begleitende **Umfrage** statt, an der sich die Projektbeteiligten der Kommune sowie die Nutzenden beteiligen können. Die Umfrage findet über einen Online-Fragebogen statt.

## 2.1 Fahrplan für eine erfolgreiche Übergabe der „Radfahren neu entdecken“-Flotte

Gut geplant ist halb gewonnen: Damit Sie die Übergabe öffentlichkeitswirksam gestalten können und darüber hinaus kommunikativ wirken, empfehlen wir diese fünf Schritte:

### Schritt 1: organisatorische Rahmenbedingungen festlegen

Sie haben sich bereits bei „Radfahren neu entdecken“ angemeldet und einen Termin zur Anlieferung der Räder zugeteilt bekommen. Dies sind die nächsten Schritte, die Sie für eine erfolgreiche und reibungslose Übergabe durchführen sollten:

- Uhrzeit** für die Anlieferung der Räder mit dem Projektteam abstimmen
  - Hinweis: Räder werden am Tag der Erstübergabe an die Bürgerinnen und Bürger angeliefert
- Ort** festlegen

Soll der Anlieferungsort zugleich der Ort für die offizielle Übergabe an die Bürgerschaft sein?  
Kriterien für die Ortswahl:

  - Gut erreichbar und gut sichtbar für Bürgerinnen und Bürger (Marktplatz, vor dem Rathaus, in der Einkaufsstraße, usw.).
  - Der Ort muss mit einem Anlieferungsfahrzeug (leichter Lkw bis 7,5 t) direkt anfahrbar sein.
  - Der Ort muss ausreichend Platz für das Event mitbringen (11 Fahrräder, Werbewand, Pavillon, etwas Platz zum Probefahren).
  - Der Ort sollte für alle Übergabetermine der gleiche Platz sein.
- Lagerung** sicherstellen

Organisieren Sie einen abschließbaren Unterstand zur „Lagerung“ der Räder. Sollte ein Rad bei der Übergabe nicht abgeholt oder früher zurückgebracht werden, haben Sie so vorgesorgt.
- Personen** einbinden
  - Eine Rede? Fragen Sie Ihren Bürgermeister / Ihre Bürgermeisterin, Stadtrat / Stadträtin oder politische Vertreter aus der Stadtverordnetenversammlung.
  - Informieren Sie Ihr Team und klären Sie, wer dabei sein kann und wer welche Rolle übernimmt (z.B. Ansprechpartner für Radflotte, Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger)
- Parkplatz** für Projektteam bereitstellen

Organisieren Sie einen Parkplatz, auf dem das Projektteam das Anlieferungsfahrzeug (leichter Lkw bis 7,5 t) abstellen kann. Je näher am Veranstaltungsort, desto besser.
- Zeit** nehmen

Planen Sie etwa **drei Stunden** ein, in denen Sie als Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger die Übergabetermine der Räder betreuen. Aufbau, Abwicklung und Einweisung in die Räder erfolgt komplett durch Goyago.

## Schritt 2: Für den passenden Rahmen sorgen

Eine professionelle Kulisse bildet den Rahmen, damit Pressefotos einen guten Eindruck hinterlassen und Menschen sich an die Übergabe erinnern – auch jene, die als Passanten nur zufällig vorbeigekommen sind.

Vom Land Hessen werden folgende **Produkte** [für die Übergabe der Räder bereitgestellt](#):

1. Große **Werbewand** im „Radfahren neu entdecken“-Look, die Sie als Hintergrund für Pressefotos nutzen können
  2. **Aufsteller** mit Fakten rund um die Räder
  3. **Baumwoll-Beutel** für Akku-Ladekabel und Informationsmaterial
  4. Auf jedem Fahrrad befindet sich ein **Sattelschutz**
  5. An jedem Fahrrad hängt ein amüsanter **Werbeanhänger**, der über die Aktion informiert
- Reichern Sie die Kulisse durch **eigene Ideen** an! Überlegen Sie, wie Sie durch eigene Produkte das Gesamtbild ergänzen können. Zum Beispiel:
- Roll-Up-Display mit dem Logo Ihrer Kommune
  - Give-Aways (Eine Übersicht von Give-Aways der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) gibt es unter: <https://www.nahmobil-hessen.de/werbemittel> )

## Schritt 3: Aktion und Übergabe bewerben

Nur wenn die Menschen in Ihrer Kommune von der Kampagne erfahren, werden sie teilnehmen. Das heißt:

- Machen Sie mit Pressemitteilungen die lokalen **Medien auf die Aktion aufmerksam** (siehe 2.3)
- Verteilen Sie **Flyer und Werbeanhänger** oder hängen Sie Plakate auf
- Wenn möglich: binden Sie fahrradaffine **lokale Akteure und Vereine** wie den ADFC/ VCD-Ortsverband in die Kommunikation ein

Das Projektteam stellt Ihnen allgemeine Informationsflyer zur Verfügung. Diese erhalten Sie 4 Wochen vor dem Aktionszeitraum. Darüber hinaus können Sie auf die in 2.2 und 2.3 vorgestellten Vorlagen und Vorschläge zurückgreifen. Es steht Ihnen frei, die Materialien abzuwandeln und auf Ihre Bedürfnisse anzupassen.

## Schritt 4: Übergabe an die Bürgerinnen und Bürger durchführen

Das Projektteam von Goyago kümmert sich am Tag der Übergabe um den Aufbau der Kulisse, die Bereitstellung der Räder sowie die Einweisung der Nutzenden. Sie sind für alles darüber hinaus verantwortlich.

- Machen Sie die Übergabe zu einem **Event**, an das sich die Teilnehmenden von „Radfahren neu entdecken“ gerne zurückerinnern. Inspiration dazu finden Sie in 2.2!
- Stehen Sie als **Ansprechperson** für die Fragen Ihrer Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung

## Schritt 5: Die Aktion aktiv begleiten

Verstehen Sie sich als **Initiator und Kontaktperson** der Aktion in Ihrer Kommune – auch über die Übergabe hinaus. Mit Ihrem Engagement bewegen Sie etwas vor Ort! Stehen Sie den Bürgerinnen und Bürgern bei eventuellen Rückfragen zur Seite. Geben Sie Ihnen ihre Kontaktdaten, zum Beispiel in Form einer Visitenkarte, mit.

## 2.2 Kurz vorgestellt: Diese Produkte sollten Sie kennen

Wenn es darum geht, „Radfahren neu entdecken“ mit passenden Werbematerialien und spannenden Aktionen zu begleiten, können Sie auf die Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) setzen: Diese hat eine Reihe an Angeboten zur Öffentlichkeitsarbeit für Mitgliedskommunen, die Sie

- kostenfrei nutzen,
- kostenpflichtig bestellen oder
- im Rahmen der Förderrichtlinien Nahmobilität finanziell fördern lassen können. Weitere Informationen zur Förderrichtlinie Nahmobilität finden Sie unter: <https://www.nahmobil-hessen.de/foerderung/foerdermittel-hessen/>.

### Serviceangebote für die Öffentlichkeitsarbeit

**Flyer, Poster & Co.**

Printprodukte ganz einfach mit unseren Vorlagen gestalten.



Flyer und Plakate sind eine gute Möglichkeit, um Menschen auf eine Aktion aufmerksam zu machen. Die AGNH stellt [Druckvorlagen für Flyer und Plakate](#) bereit, die Sie auch ohne Grafikprogramm selbst bearbeiten und individuell für Ihre Kommune anpassen können.

**Fotopool und Videos**

Kostenfreie und hochwertige Fotos sowie Videos für Ihre Kommunikation.



Zur Bewerbung Ihrer Aktionen rund um „Radfahren neu entdecken“ können Sie mit dem [kostenfreien Foto-Pool](#) der AGNH auf eine große Auswahl an Fotomotiven zum Radverkehr zurückgreifen. Die Bilder können Sie in allen Medien und Formaten verwenden – ideal zum Einsatz beispielsweise auf Ihrer Webseite, in den Sozialen Medien, sowie auf Flyern, Broschüren und Plakaten.

**Event-Equipment**

Alles für Ihren professionellen Auftritt bei Events und Veranstaltungen.



Rollup, Messetheke und mehr: mit wenigen Handgriffen und geringem Aufbauaufwand einen professionellen Auftritt sicherstellen. Die AGNH unterstützt ihre Mitglieder mit [Eventmaterialien](#), zum Beispiel einem Aktionsset, das Sie kostenpflichtig bestellen können.

**Werbemittel**

Holen Sie sich hier individualisierbare Give-Aways!



Machen Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern eine Freude: Nutzen Sie Werbeartikel als kleine Aufmerksamkeit zu Beginn der Aktion oder als Geschenke für eine Prämierungsveranstaltung. Die [Give-Aways](#) können über die AGNH-Serviceestelle bestellt werden und werden im Rahmen der Förderrichtlinie Nahmobilität durch das Land Hessen finanziell gefördert.

Alle Materialien finden Sie unter  
[www.nahmobil-hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit](http://www.nahmobil-hessen.de/oeffentlichkeitsarbeit)

## 2.3 Aktionsbaukasten

In dem digitalen [Aktionsbaukasten](#) der AGNH finden Sie Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Planung und Durchführung von Schnitzeljagden, Neubürger-Rundgängen, Mobilitätsmessen, nahmobilen Lesestunden in der Stadtbücherei und vieles mehr. Warum also nicht zum Auftakt von „Radfahren neu entdecken“ einfach mal eine Fahrrad-Codierung auf dem Wochenmarkt durchführen? Sie können Ihre Veranstaltung auch mit weiteren Attraktionen bereichern, beispielsweise einer Fahrrad-Waschanlage oder einem Kaffee-Ausschank direkt vom Fahrrad. Lassen Sie Ihren Ideen freien Lauf und überraschen Sie Ihre Bürgerinnen und Bürger!



### Geschenke für Radlerinnen und Radler

#### Hintergrund: Um was geht es bei der Aktion?

Mit kleinen und praktischen Geschenken rund ums Rad werden die Bürgerinnen und Bürger auf das kommunale Engagement in Sachen Nahmobilität aufmerksam gemacht. Im öffentlichen Raum abgestellte Fahrräder werden mit einem AGNH-Sattelschutz bezogen. Auf diesem befindet sich das Kommunewappen sowie ein Spruch, der den Dank für die umweltfreundliche Art der Fortbewegung ausdrückt. Alternativ können an einem hochfrequentierten Ort in der Kommune (etwa am Marktplatz oder am Bahnhof) kleine Präsenten (beispielsweise Regencapes, Reflektor-Bänder, Reflektor-Aufkleber) oder Stärkungen wie Äpfel und Bananen an Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer verteilt werden.

Die Aktion kann beliebig oft durchgeführt und mit anderen lokalen Aktionen kombiniert werden. Denkbar ist auch, die Give-Aways in bereits bestehende Präsentboxen (etwa Willkommenspakete für Neubürger) zu integrieren.

#### Adressaten: An wen richtet sich die Aktion?

Die Aktion richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem an jene, die mit dem Fahrrad unterwegs sind.

#### Ziel: Was soll mit der Aktion erreicht werden?

Mit der Aktion soll den Bürgerinnen und Bürgern für ihre Wahl einer umweltfreundlichen, Straßenlärm entlastenden, sauberen und platzsparenden Fortbewegungsart gedankt werden. Gleichzeitig werden die Radfahrerinnen und Radfahrer durch die Give Aways und die damit verbundene Anerkennung dazu motiviert, das Rad weiterhin aktiv zu nutzen und damit als Botschafterin bzw. Botschafter zu wirken.

#### Partner: Wer kann die Aktion unterstützen?

Für die Anschaffung der Give-Aways können lokale Partner als finanzielle Unterstützer gewonnen werden. Falls es vor Ort Unternehmen gibt, die Fahrradaccessoires herstellen, kann mit diesen ein Mengenrabatt ausgehandelt werden.

#### Weitere mögliche Partner der Aktion sind beispielsweise:

- Ortsverband des ADFC (Multiplikator)
- Orts- oder Kreisverband VCD
- Ortsverband des FUSS e.V. (Multiplikator)

#### Ressourcen: Was wird benötigt für die Aktion?

<b>Zeitlicher Vorlauf</b>	ca. 5-6 Wochen (Bestellung der Give Aways)
<b>Material</b>	<a href="#">Give Aways mit Kommunen- / AGNH-Branding</a> , bspw. Fahrradsattelbezüge, Fahrradtaschen, Reflektor-Bänder, Trinkflaschen, Handschuhe, Rucksäcke, Regencapes, Regenschirme, lokales Kartenmaterial mit Fahrradrouen und Fuß-/Wanderwegen
<b>Personal</b>	Vorbereitung: 1-2 Personen für die Planung und Bestellung der Give Aways Durchführung: je nach Kommunengröße, Umfang und Dauer der Aktion
<b>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pressemitteilung zur Ankündigung der Aktion</li> <li>• Hinweis auf Aktion in der lokalen Presse, den Social-Media-Kanälen und auf der kommunalen Webseite</li> <li>• kurze Pressemitteilung als Bericht im Nachgang einer gelungenen Aktion</li> </ul>
<b>Budget</b>	frei skalierbar nach Anzahl der gewünschten Bestellmenge / grundsätzlich ist auch eine Förderung der Materialien im Rahmen der Richtlinie des Landes Hessen zur <a href="#">Förderung der Nahmobilität</a> , durch Mittel des Bundes und der Europäischen Union möglich.

Denken Sie daran, Fotos von Ihrer Aktion zu machen!

[www.bit.ly/Aktionsbaukasten](http://www.bit.ly/Aktionsbaukasten)

Jetzt Aktionsbaukasten herunterladen!

## 2.4 Textmaterial: So bewerben Sie die Aktion

Neben dem Verteilen und Aushängen von Plakaten, Flyern und Postkarten, sollten Sie die Menschen vor Ort und die Presse rechtzeitig über den Start von „Radfahren neu entdecken“ informieren und zum Mitmachen einladen.

### Textvorlage: Pressemitteilung

Aktuelles Datum

## Zwei Wochen lang gratis E-Bike testen – In **Kommunenname** startet die Aktion „Radfahren neu entdecken“

Umsatteln und elektrischen Rückenwind genießen: In **Kommunenname** haben Bürgerinnen und Bürger vom **Datum** bis **Datum** die Möglichkeit, sich im Rahmen der Aktion „Radfahren neu entdecken“ über einen Zeitraum von bis zu zwei Wochen gratis von den Vorteilen einer Pedelec-, Lastenrad- oder E-Bike-Nutzung zu überzeugen. Unterstützt wird die **Stadt/die Gemeinde/der Landkreis + Kommunenname** dabei durch das Land Hessen und die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH). Hessenweit stehen knapp 200 Fahrräder für die Aktion zur Verfügung. „Unsere Teilnahme an ‚Radfahren neu entdecken‘ setzt einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Stärkung des Radverkehrs“, betont **Vorname Name, Funktion**. „Elektrisch unterstützte Fahrräder sind aus einer zukunftsfähigen Mobilität nicht wegzudenken – sie sind moderne Alltagsgefährte und für jeden Einsatzzweck und für jede Altersgruppe gleichermaßen geeignet. Davon können sich unsere Bürgerinnen und Bürger jetzt persönlich überzeugen.“

### Einfach online anmelden und zwei Wochen gratis testen

Mit dem Pedelec bequem die Einkäufe erledigen oder auf dem E-Bike ganz locker ins Wochenende durchstarten – und das ohne zusätzliche Kosten. Für die Aktion „Radfahren neu entdecken“ in **Kommunenname** können sich Interessierte ganz einfach online auf [www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung](http://www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung) bewerben. Während des bis zu zweiwöchigen Ausleihzeitraums können die Testerinnen und Tester ausgiebig und je nach Lebenssituation sowie individuellem Mobilitätsbedürfnis das Radfahren mit elektrischer Unterstützung neu entdecken.

Die Teilnahmebedingungen und alle Informationen zur Aktion „Radfahren neu entdecken“ gibt es auf [www.radfahren-neu-entdecken.de](http://www.radfahren-neu-entdecken.de).

---

#### Nahmobilität in Hessen – Einfach machen!



Das Land Hessen verfolgt das Ziel, den Anteil des Fuß- und Radverkehrs auf Wegen innerhalb der Städte und Gemeinden in Hessen deutlich zu erhöhen und damit die Lebensqualität zu verbessern. Um die Landkreise, Städte und Gemeinden bei der Stärkung des Fuß- und Radverkehrs zu unterstützen hat das Land Hessen die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH) initiiert. In der AGNH tauschen sich über 200 hessische Gemeinden, Städte und Landkreise aus und machen sich durch ihre vielfältigen Maßnahmen und Aktionen für die Förderung von Nahmobilität auf lokaler Ebene stark. Auch **Kommunenname** ist seit **Jahr des Beitritts** Mitgliedskommune in der AGNH. Weitere Informationen zur AGNH und Aktivitäten des Landes zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs auf [www.nahmobilitat-hessen.de](http://www.nahmobilitat-hessen.de)

---

**Ansprechpartner/in:** Vorname Name | Telefonnummer | E-Mail-Adresse



## Textvorlage: Ankündigung für Webseite

*Tipp: Nehmen Sie den Auftakt von „Radfahren neu entdecken“ auch in Ihren Veranstaltungskalender auf der kommunalen Webseite auf.*

### **Kommunenname** sichert sich elektronischen Rückenwind

#### **Vier Wochen lang können Interessierte in Kommunenname gratis E-Bikes testen**

Vom **Datum bis Datum** 2020 nimmt **Kommunenname** an der Aktion „Radfahren neu entdecken“ des Landes Hessen teil. In diesem Zeitraum können Bürgerinnen und Bürger kostenfrei ein Pedelec, Lastenrad oder E-Bike testen. Interesse? Bewerben Sie sich jetzt für „Radfahren neu entdecken“ in **Kommunenname** unter [www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung/](http://www.radfahren-neu-entdecken.de/registrierung/)!

#### **Fotos**

Zur Bebilderung der Pressemitteilung und für die Website stehen unter folgendem Link Fotos bereit, die sie unter Angabe des Urhebers „HMWEVW - Corinna Spitzbarth“ vollumfänglich für die Aktion benutzen dürfen:

<https://www.nahmobil-hessen.de/fotopool/>

## 3 Grundlegende Informationen

### 3.1 Themenpakete

Es wird jeder teilnehmenden Kommune mindestens eins der folgenden Themenpakete bereitgestellt.

#### Themenpaket Pendeln:

- 6 Pedelecs (4 Unisex, 2 Herren)
- 2 E-Bike (1 Unisex, 1 Herren)
- 3 Kompakt-Pedelecs

#### Themenpaket Transport:

- 8 E-Lastenrad Family
- 4 E-Lastenrad Cargo

Die Ausgestaltung der Pakete ist fest definiert und kann daher nicht verändert werden.

### 3.2 Aktionszeitraum

Die Bereitstellung der Fahrräder erfolgt für einen Zeitraum von drei Monaten. In diesen drei Monaten können Bürgerinnen und Bürger für in der Regel zwei Wochen die Räder testen.

### 3.3 Anlieferung und Abholung

Die Anlieferung und Abholung der Räder übernimmt das Projektteam. Es fallen hierfür keine Kosten für die Kommune an.

Die Terminabstimmung zur Anlieferung erfolgt zwischen der Kommune und dem Projektteam.

#### **Ihr Ansprechpartner:**

Herr Marcel Detemple / Goyago GmbH  
Telefon: 06196 – 2021 201  
Mobil: 01520 – 7480 596  
E-Mail: marcel@radfahren-neu-entdecken.de

### 3.4 Reparatur und Service

Sollte es Probleme mit den Fahrrädern geben, kümmert sich das Projektteam um die Lösung des Problems. Die Nutzerinnen und Nutzer können sich bei einem Problem oder Schaden direkt telefonisch an das Projektteam wenden. Hierfür steht neben der kostenlosen Hotline-Nummer **+49 (0) 800 - 333 7 555** auch die E-Mail-Adresse [service@radfahren-neu-entdecken.de](mailto:service@radfahren-neu-entdecken.de) zur Verfügung.

Die Überlassung der Räder beinhaltet u. a. einen kostenfreien Vor-Ort-Reparaturservice. Sollte ein Rad nicht repariert werden können, werden Ersatzräder zur Verfügung gestellt. In diesem Fall kontaktieren Sie das Projektteam unter der kostenlosen Hotline-Nummer +49 (0) 800 - 333 7 555 oder per E-Mail an [service@radfahren-neu-entdecken.de](mailto:service@radfahren-neu-entdecken.de).

Die Räder werden im gesamten Projektzeitraum regelmäßig durch das Projektteam gewartet. Die Wartung der Räder erfolgt immer bevor diese an eine neue Kommune übergeben werden.

Für Reparatur und Service fallen für die Kommunen keine Kosten an.

### 3.5 Sicherheit und Einweisung in die Fahrräder

Zu jedem Fahrrad wird standardmäßig mindestens ein Fahrradschloss mitgeliefert. Goyago übernimmt die Übergabe der Räder an die Nutzenden sowie deren Einweisung.

Alle zur Verfügung gestellten Räder werden regelmäßig durch das Projektteam gewartet und auf ihre Sicherheit hin überprüft. Die Wartung der Räder erfolgt immer bevor diese an eine neue Kommune übergeben werden.

Die Teilnehmenden erhalten bei der Übergabe durch das Projektteam eine Einweisung in wesentliche Funktionen der Räder und bekommen für den Notfall zusätzlich eine Servicekarte mit allen relevanten Kontaktdaten des Projektteams.

### 3.6 Übergabe an die Teilnehmenden

Goyago legt ein Datum für die erste Übergabe fest. An diesem Tag liefert das Projektteam Räder, Zubehör, Helme, zusätzliche Flyer sowie das oben beschriebene Kulissen-Material. **Goyago übernimmt den Auf- und Abbau sowie die Einweisung in die Räder.**

An allen darauffolgenden Übergabeterminen ist Goyago vor Ort, um die Räder entgegen zu nehmen, sie zu warten und an die nächste teilnehmende Person zu übergeben.

Bei der Übergabe müssen die teilnehmenden Personen eine Mietvereinbarung für die Räder unterzeichnen und sich über einen Lichtbildausweis identifizieren. Die Mietvereinbarung wird durch die Goyago GmbH bereitgestellt. Mit Unterzeichnung der Mietvereinbarung kommt ein Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzenden und der Goyago GmbH zustande. Ein Vertragsverhältnis zur Kommune besteht nicht.

Zur Evaluierung des Projektes findet eine begleitende Umfrage statt, an der sich die Nutzenden beteiligen können. Die Umfrage wird den Teilnehmenden am Ende des Testzeitraums per E-Mail zugeschickt.

Nach Ablauf des Aktionszeitraums holt das Projektteam die Räder ab. Hierzu erhalten Sie einen Termin von Goyago.

### 3.7 Haftung/Versicherung

Die Räder sind grundsätzlich versichert. Abgedeckt sind Diebstahl, Teilediebstahl und Vandalismus. Auch im Falle von Unfall- und Sturzschäden ist das Rad versichert.

Die Nutzerin bzw. der Nutzer ist verpflichtet das zur Verfügung gestellte Rad, wenn es nicht genutzt wird, gegen Diebstahl durch die Nutzung der zur Verfügung gestellten Schlösser zu sichern. Im Falle eines Diebstahls ist von der Nutzerin bzw. dem Nutzer der Schlüssel, das Ladegerät sowie eine Diebstahlanzeige bei der Polizei vorzulegen.

Verursacht die FahrerIn bzw. der Fahrer Schäden bei Dritten, so haftet dieser hierfür selbst. Es wird der FahrerIn bzw. dem Fahrer daher der Abschluss einer Haftpflichtversicherung empfohlen.

### 3.8 Zielgruppen

Nahmobilität und Radverkehr werden stark durch lokale Gegebenheiten geprägt. Verschiedenen Zielgruppen bzw. die damit verbundenen Einsatzmöglichkeiten können sich daher je nach Kommune unterscheiden. Bürgerinnen und Bürger lassen sich u. a. in die folgenden Zielgruppen einteilen:

Pendelnde	Familien	Unternehmen
Menschen, die regelmäßig den Weg zur Arbeit und zurück nach Hause bewältigen müssen. Hier können Pedelecs und E-Bikes auch für längere Strecken eine attraktive Alternative zum PKW darstellen.	Familien gibt es in sehr unterschiedlichen Ausprägungen. Besonders für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter können Lastenräder interessant sein.	Viele Unternehmen haben regelmäßig Dinge im Nahumfeld zu transportieren oder Besorgungen und Botengänge zu erledigen.
<b>Herausforderung:</b> Diesen Menschen gilt es das Rad als Alternative zum Auto vertraut zu machen.	<b>Herausforderung:</b> Im Alltag einer Familie spielt Mobilität eine große Rolle. Tag für Tag müssen verschiedenste Strecken im lokalen Umfeld zurückgelegt werden. Hier gilt es das (Lasten-)Rad als attraktive Variante gegenüber dem Auto zu positionieren.	<b>Herausforderung:</b> Den Unternehmen können die vielfältigen Einsatz- und Nutzungsmöglichkeiten moderner Fahrräder aufgezeigt werden.

Jede Zielgruppe hat sehr unterschiedliche Bedürfnisse, aber einige Argumente sind für alle gleich:

- die relevante Zeitersparnis im Alltag
- die Einsparungen von Kosten
- der gesundheitliche Aspekt

Diese Vorteile können gut erläutert werden. Aber es sollten nicht nur Alternativen erläutert, sondern auch angeboten werden. Die Zielgruppen müssen die Vorteile selbst erfahren und nicht in einem Testlabor oder auf einem Parkplatz, sondern in ihrem persönlichen Alltag.

### 3.8.1 Einsatzfelder

Die Einsatzfelder sind vielfältig. Die für Ihre Kommune relevanten Einsatzmöglichkeiten definieren Sie vor Ort. Mögliche Einsatzoptionen können sein:

#### Pendelnde

Warum denn immer mit dem Auto zur Arbeit? Es gibt Alternativen. Hierzu gehört u.a. auch das E-Bike in seinen unterschiedlichen Ausprägungen. Für die kürzeren Pendlerstrecken empfiehlt sich ein Pedelec, bei längeren Strecken ein modernes und schnelles E-Bike.

Bieten Sie den Pendelnden die Räder direkt zum Testen an oder sprechen Sie mit Unternehmen vor Ort und bieten Sie diesen an, die Räder durch deren Mitarbeitende testen zu lassen.

## Elterntaxi

In vielen Kommunen stellt das "Elterntaxi" eine Herausforderung dar. Auch hier gilt es den Familien alternative Möglichkeiten aufzuzeigen. Das Lastenrad mit elektrischer Unterstützung kann für viele Wege eine attraktive Option sein. Fragen Sie bei Kindergärten oder Schulen nach interessierten Eltern oder präsentieren Sie die Räder beim nächsten Kindergarten- oder Schulfest.

## Mitarbeitende

In einigen Kommunen gibt es im kommunalen Fuhrpark bereits E-Bikes für die Mitarbeitenden. Auch hier können Sie den ein oder anderen Kollegen vom Vorzug des Fahrrades überzeugen, indem Sie diesen die Räder im alltäglichen Arbeitseinsatz testen lassen.

Nutzen Sie die Räder dazu ein Vorreiter im Bereich umweltverträgliche Mobilität zu sein!

## Kommunalbetriebe

Für Kommunalbetriebe gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten für elektrisch unterstützte Fahrräder. Stellen Sie diesen die Lastenräder zum Testen im Alltag zur Verfügung.

## Betriebliches Mobilitätsmanagement

Auch im betrieblichen Mobilitätsmanagement gehört das Rad zum Fuhrpark dazu. Sprechen Sie mit Unternehmen und bieten Sie diesen die verschiedenen Räder zum Test an.

## Einzelhandel/Gastronomie/Handwerksbetriebe

Lieferungen an den Kunden gehören in vielen Branchen schon seit Jahren zu einem guten Service dazu. Zum Beispiel die Apotheke, der Blumenhandel oder auch der ein oder andere gastronomische Betrieb kann Auslieferungen alternativ mit dem Lastenrad erledigen. In Handwerksbetrieben ist es möglich das Rad im geschäftlichen Alltag einzusetzen. Sprechen Sie den örtlichen Gewerbeverein oder die IHK/ Handwerkskammer an!

## Tourismus

Das E-Bike ist in vielen Tourismusregionen mittlerweile ein fester Bestandteil des lokalen Leistungsangebotes. Schnell und unkompliziert die Region kennenlernen, geht am besten auf dem Rad! Zeigen Sie Ihren touristischen Einrichtungen und Gastgebern die Möglichkeit von E-Bikes auf.

## 4. Fahrradtypen

Im Rahmen des Projekts „Radfahren neu entdecken“ werden den Kommunen folgende Fahrräder bzw. Fahrradtypen zur Verfügung gestellt:

### Pedelec

Definition	Merkmale	Einsatzbereich
„Pedelec“ steht für „Pedal Electric Cycle“. Es handelt sich um Elektrofahrräder, die den Fahrer während des Tretens nur bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h mit einem Elektromotor unterstützen. Wer schneller fahren möchte, muss ausschließlich selbst in die Pedale treten. Ein Pedelec ist mit einem Elektromotor bis maximal 250 Watt ausgestattet, wobei der	Elektrische Unterstützung: bis 25 km/h  Verkehrsrechtlich: normales Fahrrad	Das ideale Fahrrad, um schnell in die Stadt zu fahren, eine größere Radtour zu machen oder regelmäßig bis zu 15 km zur Arbeit zu fahren. Auch bei Strecken mit

<p>Unterstützungsgrad in mehreren Stufen eingestellt werden kann.</p> <p>Ein Pedelec ist einem normalen Fahrrad rechtlich gleichgestellt – das bedeutet, dass Fahrende weder eine Zulassung noch einen Führerschein brauchen. Außerdem gibt es bei Pedelecs keine Helmpflicht und keine Altersbeschränkung.</p> <p>Übrigens: Heutzutage wird der etwas sperrige Begriff „Pedelec“ immer mehr durch das wesentlich eingängigere „E Bike“ ersetzt – sprich, wenn heutzutage von E-Bikes die Rede ist, sind in den meisten Fällen Pedelecs gemeint.</p>	<p>Reichweite einer Akkuladung: bis zu 120 km</p> <p>Pedelecs dürfen in Hessen im ÖPNV, genauso wie Fahrräder, kostenfrei mitgenommen werden.</p>	<p>Steigungen ist das Pedelec das ideale Gefährt.</p>
--	---	---

### E-Bike / S-Pedelec

Definition	Merkmale	Einsatzbereich
<p>Hierbei handelt es sich um die „schnellen“ Pedelecs, bei denen der Motor den Fahrer bis zu einer Geschwindigkeit von 45 km/h unterstützt. Manchmal werden die schnellen Pedelecs auch als „Schweizer Klasse“, „S-Klasse“ oder einfach als „schnelle E-Bikes“ bezeichnet. Die Funktionsweise der S-Pedelecs ist im Prinzip mit der von „normalen“ Pedelecs identisch – mit dem Unterschied, dass die Motorunterstützung nicht schon ab 25 km/h, sondern erst ab 45 km/h abgeschaltet wird. Die maximal erlaubte Nenn-Dauerleistung von Pedelec Motoren liegt derzeit bei 500 Watt.</p> <p>Bei S-Pedelecs müssen eine Reihe gesetzlicher Besonderheiten beachtet werden: S-Pedelecs werden aufgrund ihres stärkeren Motors nicht mehr als Fahrrad, sondern als Kleinkrafträder eingestuft. Das bedeutet, wenn Sie nach dem 01.04.1965 geboren wurden, brauchen Sie zum Fahren eines S-Pedelecs mindestens einen Führerschein der Klasse M (in Klasse B bereits enthalten) und Sie müssen somit mindestens 15 Jahre alt sein. Außerdem benötigen Sie für das S-Pedelec selbst eine Betriebserlaubnis, ein Versicherungskennzeichen (Kosten etwa 70 Euro pro Jahr) und einen Rückspiegel. Für S-Pedelecs besteht Helmpflicht.</p>	<p>Elektrische Unterstützung: bis 45 km/h</p> <p>Verkehrsrechtlich: Kleinkraftrad. S-Pedelecs müssen ein Versicherungskennzeichen haben.</p> <p>Reichweite einer Akkuladung: bis zu 80 km</p> <p>Wichtige Anforderungen: Sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein, benötigen einen Führerschein der Klasse M (ein normaler Autoführerschein beinhaltet diese Klasse), dürfen nicht auf Fahrradwegen fahren und müssen einen Helm tragen.</p> <p>S-Pedelecs dürfen nicht im ÖPNV mitgenommen werden.</p>	<p>Für alle, die regelmäßig mehr als 15 km einfache Strecke zurücklegen müssen.</p>

## Lastenrad

### E-Lastenrad Familie einspurig

Definition	Merkmale	Einsatzbereich
<p>Das Transportrad (Lastenrad) ist ein Fahrrad, das der Bewegung von Lasten und/oder Personen dient. Neben Zweirädern sind auch zahlreiche Dreiräder und manche Vierräder zu finden, die je nach Aufgabe, Zweck und Einsatzgebiet mit verschiedenen Aufbauten ausgerüstet sind.</p> <p>Eine erhebliche Erweiterung des Einsatzspektrums wird durch die Ausstattung mit Elektro-Antrieben erreicht.</p> <p>Im Rahmen des Projektes werden vier verschiedene Lastenradtypen angeboten. Im Bereich der ein- wie auch mehrspurigen Lastenräder wird sowohl eine Familien- wie auch eine Cargo-Version angeboten.</p>	<p>Elektrische Unterstützung: bis 25 km/h</p> <p>Verkehrsrechtlich: normales Fahrrad</p> <p>Reichweite einer Akkuladung 30 - 60 km</p> <p>Sitzplätze: 2-3 Kinder Es dürfen nur Kinder bis zum Alter von 7 Jahren transportiert werden.</p> <p>Zuladung: 125 kg + Fahrer</p> <p>Ausstattung: Sicherheitsgurte, Regenzelt</p> <p>Besonderheit: Stabiles Fahrgefühl durch tiefen Schwerpunkt und wendige Lenkung.</p>	<p>Kindertaxi, um Kinder in den Kindergarten zu bringen, mit ihnen zum Einkaufen zu fahren (die Einkäufe haben ebenfalls noch Platz) oder einen Ausflug zu machen. Auch Steigungen sind kein Problem. Für längere Strecken gut geeignet.</p>

### E-Lastenrad Cargo einspurig

Definition	Merkmale	Einsatzbereich
<p>Siehe Lastenrad</p>	<p>Elektrische Unterstützung: bis 25 km/h</p> <p>Verkehrsrechtlich: normales Fahrrad</p> <p>Reichweite einer Akkuladung: 30 - 60 km</p> <p>Zuladung: 125 kg + Fahrer</p> <p>Wichtige Ausstattung: Wasserdichte, abschließbare Transportbox</p> <p>Besonderheit: Stabiles Fahrgefühl durch tiefen Schwerpunkt und wendige Lenkung.</p>	<p>Für leichte bis mittelschwere und schnelle Transporte. Auch Steigungen sind kein Problem. Für längere Strecken gut geeignet.</p>